Erhebungsbogen							В
Projekt	Biotopkartierung Ha	mburg		Interne Nr. DK5 DK5-GK DK5 - Name	57917 7620 Fersenweg	7622	
Handlungsbedarf Bearbeitung Räumliche Abbildung Anzahl Abschnitte	Nein MIL Linie 1	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt Kartierung Fläche / Länge [m²/m] Breite (lineare Abb.) [m]	228 14.09.1998 535,174 2,5	54	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop					
Gesamtbewertung	7 Besonders wertvoll					
Alter	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre					
 Belastungsgrad 	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß					
 Ökolog. Funktion 	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer					
Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten					

Bestandsbeschreibung

Ca. 2,5m breiter Entwässerungsgraben, der durch das Grünlandbiotop 7622/46 im NSG Kirchwerder Wiesen verläuft. Der Graben ist auf der gesamten Länge dominant mit Krebsschere bewachsen. Dazwischen findet sich zerstreut eine Schwimmblattvegetation aus Froschbiß, Wasser- und Teichlinsen sowie Pfeilkraut.

Stellenweise tritt Unterwasservegetation in Form von Wasserstern auf.

Der Röhrichtstreifen ist nur schmal und ist vorwiegend aus Schlank-Segge, Rohrkolben, Fluß-Ampfer und Wasser-Schwaden zusammengesetzt; eingestreut finden sich Arten wie Blutweiderich, Wasserpfeffer, Flammender Hahnenfuß und Sumpf-Dotterblume.

Vo	Vorkommen an Biotoptypen								
1	TF		Тур	HF	F.Anteil				
2		BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.				
3		Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen						
4		LRT	Lebensraumtyp						
1	1			Ja	100 %				
2		FGM	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)						
3		il	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)						

Lagebeschreibung	Zwischen Fersenweg und Nördlichem Kirchwerder Sammelgraben, westlich Seefelder Schöpfwerksgraben					
Nachbarnutzung/en	Grünland					
Rechtswert (X)	576761	Hochwert (Y)	5921539			
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)			
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)			
Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.			
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark				
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-	605 / Anteil: 100%]				
FFH-GEBIET Wasserschutzgebiet	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]					

17.04.2020 Seite 1 von 5

Erhebungsbogen							В
Projekt	Biotopkartierung Ha	amburg		Interne Nr. DK5 DK5-GK DK5 - Name	57917 7620 Fersenweg	7622	
Handlungsbedarf Bearbeitung Räumliche Abbildung Anzahl Abschnitte	Nein MIL Linie 1	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt Kartierung Fläche / Länge [m²/m] Breite (lineare Abb.) [m]	228 14.09.1998 535,174 2,5	54	



Weitere Erhebungsbögen								
Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)	
57917	57918	7620	228	22.09.2004	K	7622	54	
57917	79266	7620	228	24.10.2012	K	7622	54	
Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)								

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
47027	0	7620_228_140998_1.JPG	SW

Weitere Angaben Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Verlandung des Grabens

17.04.2020 Seite 2 von 5

Erhebungsbogen						В
Projekt	Biotopkartierung Ha	amburg		Interne Nr. DK5 DK5-GK DK5 - Name	57917 7620 Fersenweg	7622
Handlungsbedarf Bearbeitung Räumliche Abbildung Anzahl Abschnitte	Nein MIL Linie 1	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt Kartierung Fläche / Länge [m²/m] Breite (lineare Abb.) [m]	228 14.09.1998 535,174 2,5	54

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Ein Drittel der vorkommenden Pflanzenarten gelten in Hamburg als gefährdet bzw. stark gefährdet; 3 der auftretenden Arten gelten als bundesweit gefährdet. Durch die vorhandenen Kleinstrukturen wichtiger Lebensraum für wassergebundene Insekten u.a.
	Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes Strukturvielfalt Vorkommen seltener Arten
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer
Bedeutung für Tiergruppe	Libellen
	Wassergebundene Insekten
Maßnahmen	Die Vielfalt der Grabenrandvegetation könnte durch eine Erweiterung der von der angrenzenden Nutzung ausgenommenden Grabenränder weiter gesteigert werden. Bei Bedarf schonend eine manuelle und abschnittsweise Grabenräumung. Abschnittsweise Grabenräumung Entw.zu standortgerechter Feucht-bzw.Ufervegetation fördern

Foto

Fotodatei 7620_228_140998_1.JPG Bildbeschreibung Krebsscherengraben Aufnahmerichtung SW Fotodatei Bildbeschreibung Aufnahmerichtung



Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGM
- Zusatz	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)	 gesetzl. Grundl. 	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

17.04.2020 Seite 3 von 5

Erhebungsbogen							В
		_		Interne Nr.	57917		
Projekt	Biotopkartierung Hai	mburg		DK5 DK5-GK	7620	7622	
				DK5 - Name	Fersenweg		
Handlungsbedarf	Nein			Biotop-Nr. alt	228	54	
Bearbeitung	MIL	Kopie	Nein	Kartierung	14.09.1998		
Räumliche Abbildung	Linie			Fläche / Länge [m²/m]	535,174		
Anzahl Abschnitte	1			Breite (lineare Abb.) [m]	2,5		

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Gewässer	
Böschungshöhe	0.40 m
Gewässertiefe	0.25 m
Länge	450.00 m
Breite	2.50 m
Wasserführung	w - wechselnde Wasserstände
Strömung	k - keine Strömung
Trübung	w - schwache Trübung
Standort, Relief	
Böschungsneigung	flach - 1:2 bis 1:3
Belichtung	7 - halbsonnig
Zusätze - Btyp	+ - besonders gute Ausprägung (struktur- oder artenreich, intakt, naturnah)
Veg Deckg./Ant.	
Gesamt	95 %

Zeigerwerte de	er Pflanzenartenliste (Auswert	tung)	
Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	zeitweise wasserüberstaut	10, 5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6
	Reaktion	neutral	7,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	0,8
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste																	
													Rote Liste			9	
Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	НН	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	W		-											3		
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	W		K1										3	3	V	V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	Z		K1												V	
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	W		K1													
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	Z		-										V		V	V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	W		K1									b				
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	W		-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	W		K1													
Myosotis scorpioides (Sumpf- Vergissmeinnicht)	7	W		K1												V	
Oenanthe fistulosa (Röhriger Wasserfenchel)	7	W		K1										2	3	2	3

17.04.2020 Seite 4 von 5

Erhebungsbogen							В
				Interne Nr.	57917		
Projekt	Biotopkartierung Hai	mburg		DK5 DK5-GK	7620	7622	
				DK5 - Name	Fersenweg		
Handlungsbedarf	Nein			Biotop-Nr. alt	228	54	
Bearbeitung	MIL	Kopie	Nein	Kartierung	14.09.1998		
Räumliche Abbildung	Linie			Fläche / Länge [m²/m]	535,174		
Anzahl Abschnitte	1			Breite (lineare Abb.) [m]	2,5		

Pflanzenartenliste																	
													Rote Liste		е		
Gruppe / Pflanzenart	MS	М	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	нн	ND	SH	D
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	W		K1													
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	W		K1												V	
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	Z		K1													
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	7	Z		-													
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	7	W		-													
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	d		-									b	3	3	3	3
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	Z		K1													
					An	zahl I	Rote I	iste	Arter	1				4	4	7	4
					An	zahl /	Arten			17	,						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

17.04.2020 Seite 5 von 5